
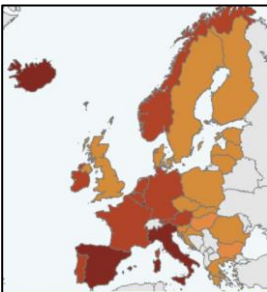
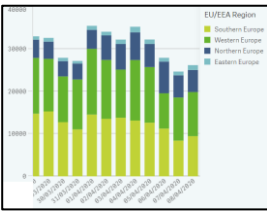
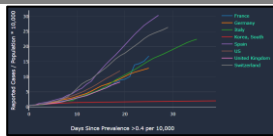


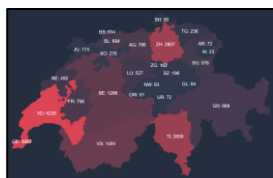
TITEL	Weltweit: COVID-19 Pandemie, Update 8.4.- 9.4.2020 8h		Autor: Olivia Veit													
INHALTSVERZEICHNIS mit Navigation	A) AKTUELLE FALLZAHLEN B) NEUES SEIT LETZTEM UPDATE <ul style="list-style-type: none"> • EUROPA • SCHWEIZ • DEUTSCHLAND C) RISIKOEINSCHÄTZUNG D) MASSNAHMEN FÜR DIE BEVÖLKERUNG	E) REISEWARNUNG F) FOLGEN FÜR DEN REISENDEN G) INFORMATIONEN FÜR ÄRZTE / PERSONEN IM GESUNDHEITSBEREICH H) WEITERE INFORMATIONEN / LINKS I) EKRM COVID-19 UPDATE – wer dahinter steckt														
ERKLÄRUNGEN zum Dokument	<p>Tagesupdate ist in der Rubrik «Neues seit letztem Update» mit blauem Hintergrund. Besonders wichtige Informationen im Tagesupdate / neue Informationen in den anderen Rubriken sind rot. Blau unterlegte Texte sind mit Quellen oder Rubriken verlinkt. Graphiken: zur besseren Ansicht, bitte die darunter angegebenen Links anklicken. Fallzahlen: i.R. von Johns Hopkins, im Update jeweils ca. 2h nachts angegeben; Abweichungen, siehe Angabe.</p>															
A) AKTUELLE FALLZAHLEN	<table border="1" data-bbox="331 728 1549 763"> <tr> <td>WELTWEIT (9.4., 2:30 am)</td> <td>1'513'358 Fälle</td> <td>88'415 Todesfälle</td> <td>329'329 Genesene</td> </tr> </table> <p>Ständig aktualisierte Fallzahlen und Karten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Weltweit: Johns Hopkins, WHO Situation Report, Health Map, COVID Trends (countries' comparison) • Europa: ECDC Dashboard, WHO European Dashboard, andere: Link • Schweiz: Swiss Dashboard • Deutschland: RKI Dashboard, Link der Berliner Morgenpost (schnell aktualisierte Daten pro Bundesland) • Afrika: Link • ECDC Situation Dashboard zu «attack rates», detail. Epi-Kurven pro Land, «switch chart to tables» etc. • Angaben zu Sterblichkeitsraten und Genesenden (z.B. auf verschiedenen Dashboard etc.) sind mit grosser Vorsicht zu interpretieren, da unklare hohe Dunkelziffern bestehen (z.B. keine systematische Erfassung von milden Fällen). ICU Rate für Pneumonie Fälle: 23-26% (chinesischen Daten), 9-11% (ital. Daten). 			WELTWEIT (9.4., 2:30 am)	1'513'358 Fälle	88'415 Todesfälle	329'329 Genesene									
WELTWEIT (9.4., 2:30 am)	1'513'358 Fälle	88'415 Todesfälle	329'329 Genesene													
B) NEUES SEIT LETZTEM UPDATE  <p>Verteilung COVID-Fälle Europa und UK ECDC, 8.4.2020</p>  <p>Attack rates pro Land, ECDC, 8.4.2020</p>  <p>10-Tages Trend, Fälle Europa ECDC, 8.4.2020</p>	<table border="1" data-bbox="331 1160 1549 1196"> <tr> <td>EUROPA (9.4., 2:30 am)</td> <td>783'358 Fälle (+38'657)</td> <td>62'083 Todesfälle (+3'949)</td> <td>167'403 Genesene</td> </tr> </table> <ul style="list-style-type: none"> • Trend: weiterhin stark ansteigend mit 30'000- 40'000 neuen Fällen pro 24h während der letzten 3 Tage. • Fallmeldungen >20'000 (kumulativ): <table border="1" data-bbox="363 1279 1541 1391"> <tr> <td>Spanien 148'220 (+6'278)</td> <td>Deutschland 113'296 (+5'633)</td> <td>Schweiz 23'280 (+987)</td> </tr> <tr> <td>Italien 139'422 (+3'836)</td> <td>UK 61'474 (+5'525)</td> <td>Niederlande 20'682</td> </tr> <tr> <td>Frankreich 113'959 (+3'889)</td> <td>Belgien 23'403 (+1'209)</td> <td></td> </tr> </table> • Todesfälle: höchste Anzahl in Italien (17'669) und Spanien (14'792), gefolgt von Frankreich (10'887). • WHO COVID-19 Webseiten für Europa: WHO EURO. <p>ECDC, Link:</p> <p>Kumulative Fälle pro 100'000 pro Land in Europa (ECDC, 8.4., siehe auch Link) (rot = neu)</p> <ul style="list-style-type: none"> >400: Luxemburg (493), Island (455) >200-400: Spanien (301), Schweiz (261), Italien (224) >100-200: Belgien (194), Österreich (143), Deutschland (124), Portugal (120), Irland (118), Frankreich (116), Niederlande (113), Norwegen (110) >50-100: Estonia (87), Dänemark (87), UK (83), Schweden (76), Malta (61), Zypern (57), Slowenien (51) >20-50: Tschechien (47), Finnland (41), Litauen (31), Kroatien (31), Lettland (28), Rumänien (22) >10-20: Griechenland (17), Polen (12), Slowakei (10) >7-10: Ungarn (9), Bulgarien (8) <ul style="list-style-type: none"> • Neue ECDC Updates: <ol style="list-style-type: none"> 1. Using face masks in the community - Reducing COVID-19 transmission from potentially asymptomatic or pre-symptomatic people through the use of face masks (8.4.) 2. Guidance for discharge and ending isolation in the context of widespread community transmission of COVID-19 – first update (8.4.) • ECDC: Risikobeurteilung, Update 8.4. <ol style="list-style-type: none"> 3. Rapid risk assessment: Coronavirus disease 2019 (COVID-19) pandemic: increased transmission in the EU/EEA and the UK – eighth update (8.4.) 			EUROPA (9.4., 2:30 am)	783'358 Fälle (+38'657)	62'083 Todesfälle (+3'949)	167'403 Genesene	Spanien 148'220 (+6'278)	Deutschland 113'296 (+5'633)	Schweiz 23'280 (+987)	Italien 139'422 (+3'836)	UK 61'474 (+5'525)	Niederlande 20'682	Frankreich 113'959 (+3'889)	Belgien 23'403 (+1'209)	
EUROPA (9.4., 2:30 am)	783'358 Fälle (+38'657)	62'083 Todesfälle (+3'949)	167'403 Genesene													
Spanien 148'220 (+6'278)	Deutschland 113'296 (+5'633)	Schweiz 23'280 (+987)														
Italien 139'422 (+3'836)	UK 61'474 (+5'525)	Niederlande 20'682														
Frankreich 113'959 (+3'889)	Belgien 23'403 (+1'209)															



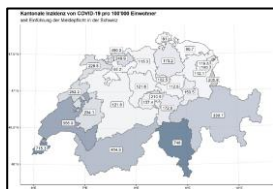
[Kumulativ pro 10'000 Einwohner, Vergleich europ. Länder](#), Open Source Data, 8.4.2020

Massnahmen / Weiteres (Medien und andere):

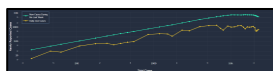
- Die **EU-Gesundheitsbehörde ECDC** geht in ihrer aktuellen Risikobewertung **nicht** davon aus, dass die **Corona-Pandemie** in der gesamten **EU bereits den Höchststand** erreicht hat. In mehreren Mitgliedsstaaten sowie in Großbritannien würden nach wie vor steigende Fallzahlen gemeldet. Daher sei es zu früh, um Vorsichtsmaßnahmen wie etwa Einschränkungen von persönlichen Kontakten wieder aufzuheben ([Tagesschau](#)).
- Die EU-Kommission schlägt vor, den **Einreisestopp in die EU bis 15. Mai zu verlängern** ([SZ](#)).
- Der **Leiter des Europäischen Forschungsrats**, Ferrari, **tritt** nach heftiger Kritik am Vorgehen der EU-Verwaltung in der Corona-Krise **zurück** ([SZ](#)).
- Oslo, Kopenhagen und Helsinki** haben mit **harten Massnahmen** die Verbreitung des neuen Coronavirus deutlich bremsen können. **Stockholm geht selbstbewusst einen anderen Weg**. Welches der richtige war, dürfte sich erst mit Verzögerung zeigen, aber die **Skepsis gegenüber Schwedens Ansatz wächst** ([NZZ](#)).
- Österreich**: Die Lockerungen gehen weiter. Am Dienstag, 7.4, wurde die Voll-Quarantäne in Tirol aufgehoben ([NZZ](#)).
- Serbien** hat für das Oster-Wochenende eine durchgehende Ausgangssperre von 60 Stunden verhängt. Ohne Sondererlaubnis darf von Freitag 17 Uhr bis Montag 5 Uhr früh niemand sein Haus oder seine Wohnung verlassen ([NZZ](#)).
- Norwegen**: Ab dem 20. April dürfen die Norweger wieder auf ihren Hütten übernachten und Physiotherapeuten und Psychologen können unter Auflage der Schutzmassnahmen ihre Arbeit aufnehmen, Friseure und Kosmetikerinnen ab dem 27. April ([NZZ](#)).
- Litauen**: Die Regierung in Litauen hat für die Bevölkerung ein Reiseverbot über die Ostertage ausgesprochen. Zudem ist das Tragen eines Mundschutzes in der Öffentlichkeit ab sofort Pflicht. Des Weiteren verlängerte das Land die Quarantäne bis zum 27. April ([Tagesschau](#)).



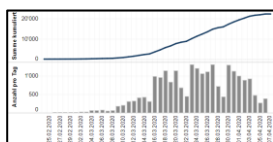
[Verteilung COVID-Fälle Schweiz](#), Open Source Data, 8.4.2020



[COVID-Fälle pro 100'000 Einwohner nach Kanton](#) BAG, 8.4.2020



[Entwicklung neuer Fälle basierend auf der Gesamtzahl der Fälle, Schweiz](#), Open Source Data, 8.4.2020



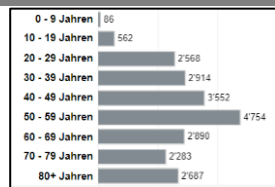
[Laborbestätigte Fälle, Schweiz, zeitliche Entwicklung](#) BAG, 8.4.2020

SCHWEIZ (9.4., 2:30 am) | **23'280 Fälle (+987)** | **895 Todesfälle (+71)** | **9'800 Genesene**

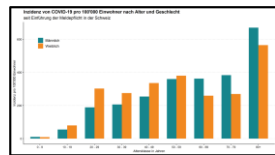
- Trend**: in den letzte 4 Tagen tägliche Fallzahlen zwischen 600 – knapp 1'000, abflachende Trendkurven, siehe [Abbildung neben an](#). Die Dunkelziffer ist vermutlich sehr hoch. **Anzahl Todesfälle täglich zwischen 50 – 70**.
- Melderate**: 261 Fallmeldungen pro 100'000 ([gemäss ECDC](#)), **eine der höchsten in Europa**.
- Inzidenzen >400 pro 100'000 Einwohner**: Tessin (748), Genf (715), Vaud (556), Basel-Stadt (490), Wallis (414) [Link](#).
- Sentinella-Überwachung**: Rückläufiger Trend (siehe [Abbildung neben an](#)). Stichprobe dieser Patienten: bei 14 konnte keine SARS-CoV-Infektion nachgewiesen werden. Weitere Angaben: siehe [Link](#). Auch bei den telefonischen Konsultationen wegen COVID-19 zeichnet sich ein abfallender Trend ab.
- Tests**: Insgesamt 171'938 durchgeführt, positives Resultat: 15%
- Altersverteilung**: Median 53 Jahre (0 – 105 Jahre). Männer >60 Jahre sind häufiger betroffen als Frauen.
- Hospitalisation**: Medianes Alter 71 Jahre (0-101), 61% Männer. Von **2'265 hospitalisierten Personen** mit kompletten Angaben ([Link](#)):
 - > 13% keine relevanten Vorerkrankungen, 87% mindestens eine Vorerkrankungen.
 - > **Vorerkrankungen** (drei häufigsten): Bluthochdruck (52%), Herz-Kreislaufkrankungen (31%), Diabetes (23%).
 - > **Symptome** (drei häufigsten): Fieber (67%), Husten (65%). Atembeschwerden (40%).
 - > **Lungenentzündung**: bei 44%.
- Verstorbene**: Medianes Alter 84 Jahre (32 – 101), 63% Männer. Von **682 verstorbenen Personen** mit kompletten Angaben, litten 98% an mindestens einer Vorerkrankung. Die drei am häufigsten genannten Vorerkrankungen: Bluthochdruck (65%), Herz-Kreislaufkrankungen (56%) und Diabetes (29%) ([Link](#)).

Änderungen / Aktualisierung durch das BAG, Swissnoso, SGIInf:

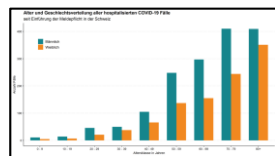
- [Täglicher BAG Situationsbericht Schweiz 8.4. \(Sentinella-Bericht!\)](#)
- [Tägliche BAG Graphik zu Verteilung nach Kanton, Alter und Geschlecht und zeitl. Entwicklung \(8.4.\)](#)
- [Empfehlungen für die Arbeitswelt](#): Hinzufügen von: Merkblatt für die Institutionen, die Kinder betreuen (8.4.).
- [Krankheit COVID-19, Symptome und Behandlung](#): 8.4.: neu: Was tun bei gesundheitlichen Beschwerden ohne Zusammenhang mit COVID-19
- [Empfehlungen für den Alltag \(8.4.\)](#)
- [Merkblatt für Familien: Empfehlungen für Familien mit Kindern und Jugendlichen \(8.4.\)](#)
- [Faktenblatt: Coronavirus – Kostenübernahme ambulant \(8.4.\)](#)
- Swissnoso**: [Vorsorgemassnahmen in Spitälern für einen hospitalisierten Patienten mit begründetem Verdacht oder mit einer bestätigten COVID-19 Infektion \(7.4.\)](#)
- Swissnoso**: [Zusatz für Kinder und Jugendliche \(in Zusammenarbeit mit Pediatric Infectious Disease Group of Switzerland \(PIGS\) \(7.4.\)](#)
- Swissnoso**: [Auskünfte über COVID-19 spezifische Fragen \(8.4.\)](#)



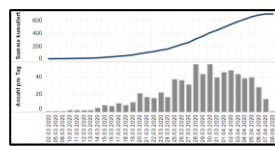
[Altersklassen der laborbestätigten COVID-19 Fälle, Schweiz](#), BAG, 8.4.2020



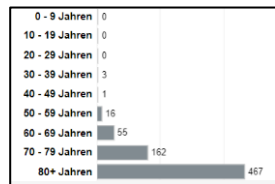
[Inzidenz pro 100'000 nach Alter und Geschlecht](#) BAG, 8.4.2020



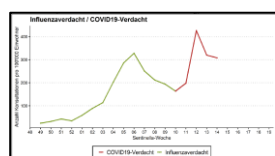
[Hospitalisierte Patienten nach Alter und Geschlecht](#) BAG, 8.4.2020



[Todesfälle Schweiz, zeitliche Entwicklung](#) BAG, 8.4.2020



[Altersklassen der Todesfälle, Schweiz](#), BAG, 8.4.2020



[COVID-19 Verdacht in der Praxis, Sentinelle-Überwachung](#), BAG, 8.4.2020

11. Schweizerische Gesellschaft für Infektiologie:

- [SSI statement concerning experimental therapies for COVID-19](#), siehe auch:
- [SARS-CoV-2 - Specific antiviral Treatment \(preliminary document\)](#)

Neue Massnahmen / Mitteilungen des Bundes:

1. [Bundesrat verlängert Massnahmen um eine Woche und beschliesst etappenweise Lockerung](#) (8.4.)
2. [Erläuterungen zur Verordnung 2 im Änderungsmodus](#) (8.4.)
3. [Bundesrat setzt Zölle für medizinische Güte](#) (8.4.)
4. BSV: [Gesundheitsschutz in der familienergänzenden Kinderbetreuung](#) (7.4.)

[Medienkonferenz des Bundes, 8.4.2020](#) (Zusammenfassung auf Massnahmen und Gesundheit konzentriert)

Beschlossene neue Massnahmen des Bundesrates:

- **Verlängerungen** der bisherigen bis 26.4.
- **Planung eines etappenweisen Ausstiegs aus dem Lockdown** durch das Gesundheitsdepartement und weitere Departemente. Über das Konzept wird am 16.4. beraten. Erste Lockerungen sollen bereits vor Ende April erfolgen können.

S. Sommaruga (Vorsteherin Eidgenössisches Departement für UVEK)

- Die Massnahmen zeigen Wirkung. Das Konzept des Bundesrates sei erfolgreich.
- Die Experten seien noch vorsichtig. Es gäbe keinen Grund, jetzt von den bewährten Distanz- und Hygienemassnahmen abzurücken.
- Der Bundesrat sei zum Schluss gekommen, dass schrittweise Lockerungen möglich sind, aber unter der Bedingung, dass die Distanz- und Hygienemassnahmen eingehalten werden.
- Bei der Ausstiegstrategie gehe es nicht darum, die Gesundheit gegen die Wirtschaft auszuspielen. Auch in Zukunft wird die Gesundheit der Bevölkerung ins Zentrum gestellt.

A. Berset (Vorsteher EDI):

- Die Zahlen steigen, aber nicht mehr so schnell. Es gebe Zeichen, dass sich die Anzahl Personen, die hospitalisiert werden müssen, ebenfalls stabilisieren könnte.
- Nach ca. 4 Wochen mit den eingesetzten Massnahmen kann gesagt werden, dass ein fragiles Gleichgewicht (bezüglich Intensivbetten, Medikamenten etc.) besteht, welches in die richtige Richtung geht. Die Massnahmen werden eingehalten und es ist sehr wichtig, dass dies weiterhin geschieht. Nur so schafft man es in eine normale Lage zurückzukehren.
- Für die Rückkehr zur Normalität werden zwei Kriterien angeschaut: die Fallzahlen (neue Fälle, Hospitalisierung, Todesfälle) und die Reihenfolge, wie man vorgeht. Zuerst müssen die Bereiche öffnen, welche die Bewegungsfreiheit am meisten einschränken und wo die Distanz- und Hygienemassnahmen am besten eingehalten werden können und die Schutzkonzepte anwendbar sind.
- Um beim Ausstieg erfolgreich zu sein, werden andere Länder beobachtet, Aktionen koordiniert, die Bedürfnisse der Schweizer Wirtschaft berücksichtigt und die weltweite Forschung beachtet. Ausserdem müssen genügend materielle, sowie personelle Ressourcen zur Verfügung stehen, um ein effizientes Monitoring der Pandemie sicherzustellen.

Fragen und Antworten:

- **Serologische Tests:** gäbe es, Validierungsprozesse laufen. D. Koch: Die ersten Tests haben im Rahmen von Studien begonnen. Die Tests werden schon bald als möglich den Labors zur Verfügung gestellt.
- **Gründe für die Verlängerung des Lockdowns:** A. Berset: Es scheint in eine gute Richtung zu gehen, aber Ansteckungen, Hospitalisierungen und auch Todesfälle steigen weiter. D. Koch: Es sind nicht nur bundesinterne Experten, die sich mit dieser Frage beschäftigten, sondern auch Partner aus den Kantonen und der Wissenschaft. Die Zahlen würden keine grossen Vorhersagen erlauben. Die Beurteilung sieht momentan positiv aus und man hofft, dass die Kurve sinkt, damit man die Massnahmen lockern könne. Es wird jedoch laufend wieder neu beurteilt.
- **Lockerungen für einzelne Regionen:** Man möchte keine Spannungen zwischen den Regionen schaffen und beobachtet die Situation genau. Man wird versuchen eine Situation zu schaffen, die das ganze Land betrifft. Entscheidend sei auch das Verhalten der Bevölkerung an Ostern. Regionale Besonderheiten werden jedoch sicherlich berücksichtigt.
- **Maskenpflicht:** Das ist eine ständige Diskussion. Man beobachtet was andere tun und schaut für wen es sinnvoll sei, Masken zu tragen.
- **Öffnung der Schulen:** Man wird mit der Lockerung nicht dort beginnen, wo es eine grosse Menschenansammlung gibt und die Hygienemassnahmen nicht eingehalten werden können. Die Schulen befinden sich irgendwo in der Mitte.

Weiteres (Medien):

- Ab sofort steht der Schweiz «schneller und zuverlässig Material im Kampf gegen das Coronavirus zur Verfügung». Das twitterte Aussenminister Ignazio Cassis am Dienstag (8.4.) nach einem Telefongespräch mit seinem chinesischen Amtskollegen. China stattet die Schweiz unter anderem mit Schutzkleidung und medizinischen Masken aus. Zur Verbesserung der Versorgung mit Schutzausrüstung setzt der Bundesrat zudem die Zölle für wichtige medizinische Güter vorübergehend aus ([NZZ](#)).

DEUTSCHLAND (9.4., 2:30 am) | **113'296 Fälle** (+5'633) | **2'349 Todesfälle** (+333) | **43'656 Genesene**

- Trend:** weiterhin steigend, die Anzahl der **neuen Fallmeldungen** ist mit >5'600 wieder gegenüber den letzten Tagen (bis 4'700) gestiegen, ebenso steigt die Anzahl der **Todesfälle:** 200 -330 pro 24h (letzte 3 Tage)
- Die Höhe der **Dunkelziffer** ist **unklar**.
- Melderate:** 124 Fallmeldungen pro 100'000, höchster täglicher Anstieg von Neuerkrankungen in **Bayern**.
- Fallzahlen >150 pro 100'000:** Bayern (212), Baden-Württemberg (187), Hamburg (172), Saarland (164), [Link](#).
- Anzahl der Testungen:** insgesamt bis KW 14: 1'317'887 Testungen durchgeführt; positives Ergebnis: 9%

KW	Anzahl Testungen	Positiv getestet	Anzahl übermittelnde Labore
Bis einschließlich KW10	87.863	2.763 (3,14%)	48
11	127.457	7.582 (5,9%)	114
12	348.619	23.820 (6,8%)	152
13	360.964	31.347 (8,7%)	149
14	392.984	35.389 (9,0%)	143
Summe	1.317.887	100.901	

- Altersverteilung:** Median 49 Jahre. Häufigste Fälle bei 15-59 Jahre; 8% der Fälle sind ≥80 Jahre.
- Sex:** über alle Altersgruppen: 52% männlich und 48% weiblich; ≥60 Jahre mehr Männer.
- Klinische Symptome (n= 77'538):** Häufigste waren **Husten** (52%), **Fieber** (42%), **Schnupfen** (22%). Entwicklung einer Pneumonie: 2%, [Link](#).
- Verstorbene (Alter):** Median 82 Jahre (28-105); Männer 62%; 86% der Todesfälle sind ≥70 Jahre.
- Angaben zu Genesenden:** Ein genaues Datum der Genesung liegt für die meisten Fälle nicht vor. Daher wird ein Algorithmus zur Schätzung der Anzahl der Genesenen verwendet. Der Algorithmus zur Schätzung der Genesenen wurde so angepasst, dass nun alle übermittelten Fälle bei der Schätzung berücksichtigt werden können, also auch die Fälle ohne Angaben zum Erkrankungsbeginn. Daher ist im Vergleich zu den Schätzungen vor dem 08.04.2020 ein größerer Anstieg zu verzeichnen
- Angaben zu intensivmedizinisch behandelten COVID-19 Fällen und freien Plätzen:** [DIVI-Intensivregister](#).

	Anzahl Fälle	Anteil	Änderung zum Vortrag*
In intensivmedizinischer Behandlung	1.854		
- davon beatmet	1.492	81%	
Abgeschlossene Behandlungen	1.566		
- davon verstorben	486	31%	

*zu beachten die ggf. veränderte Anzahl berichtender Kliniken/Abteilung

- Schätzung der Reproduktionszahl (R):** [Laut RKI](#) wird die Reproduktionszahl aktuell auf $R = 1,2$ (Konfidenzintervall 0.9 –1,6) geschätzt. Diese Schätzung basiert auf den **aktuell übermittelten COVID-19 Fällen (08.04.2020, 0:00 Uhr)** und der Annahme einer mittleren Generationszeit von 4 Tagen. **Lediglich Fälle mit Erkrankungsbeginn in den 3 Tagen vor dem aktuellen Datenstand wurden nicht berücksichtigt**, da sie noch nicht in ausreichender Zahl übermittelt wurden und zu instabilen Schätzungen führen würden.

Aktualisierte / Neue Dokumente auf der RKI Webseite

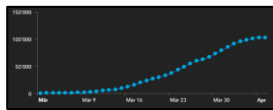
- [Täglicher Lagebericht RKI](#)
- [Fallzahlen \(8.4.\)](#)
- [Empfehlungen des RKI zu Hygienemaßnahmen im Rahmen der Behandlung und Pflege von Patienten mit einer Infektion durch SARS-CoV-2 \(aktualisiert 8.4.\)](#)
- [COVID-19: Kriterien zur Entlassung aus dem Krankenhaus bzw. aus der häuslichen Isolierung](#)
Aktuell in Überarbeitung - Neue Version voraussichtlich am 9.4.
- [Corona-Datenspende-App \(neu 7.4.\):](#) dies ist eine App, die auf freiwilligen, pseudonymisierten Daten basiert. Aufgenommen werden u.a. Geschlecht, Alter, Gewicht, Körpergröße, Gesundheits- und Aktivitätsdaten, einmalig PLZ (keine weiteren Ortungs- oder Standorterhebungen).

Weitere neue Dokumente / Informationen

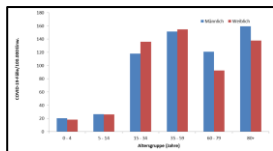
- Bundesregierung** wird ständig aktualisiert, siehe [Link](#).
- Derzeit gültige Regeln und Einschränkung;** siehe [Link](#).
- Bundesgesundheitsministerium:** [Tagesaktuelle Informationen zum Coronavirus](#)



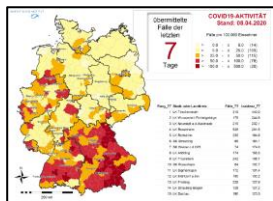
[Infektionen in den Bundesländern pro 100'000 Einwohner](#) RKI Dashboard, 8.4.2020



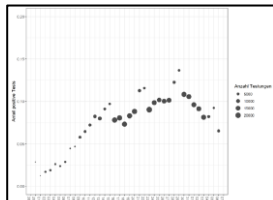
[Trend kumulierter Fälle](#) RKI Dashboard, 8.4.2020



[Altersgruppen und Geschlecht](#) RKI, 8.4.2020



[Gemeldete Fälle innerhalb der letzten 7 Tage](#) RKI Lagebericht, 8.4.2020



[Anteil der positiven Testungen bezogen auf alle Testungen.](#) RKI Lagebericht, 8.4.2020

Massnahmen der Bundesregierung:

- **6.4.:** [Verschärfte Einreisebestimmungen](#)
- **3.4.:** Kanzlerin Angela Merkel: Siehe [Video-Podcast: Link](#) bzw. [Ausschiftung](#).
- Laut Regierung wird es **vor mind. 20.4. keine Lockerungen der bestehenden Einschränkungen** geben.
- **1.4.:** Der Krisenstab der Bundesregierung gibt neues Wiederverwendungsverfahren für medizinische Schutzmasken in Ausnahmefällen bekannt: siehe [Link](#).
- **22.3.:** Bundesweit beschlossene Massnahmen, Erklärung Bundesregierung: [Link](#).

Weitere neue Massnahmen und Informationen (Medien):

- **RKI: Erhebungen zu SARS-CoV-2 Labortestungen in Deutschland:**
 - Zur Erfassung der SARS-CoV-2 Testzahlen werden deutschlandweit Daten von Universitätskliniken, Forschungseinrichtungen sowie klinischen und ambulanten Laboren wöchentlich am RKI zusammengeführt. Übermittelt werden diese über eine internetbasierte Umfrage des RKI über Voxco (RKI-Testlaborabfrage), vom Netzwerk für respiratorische Viren (RespVir), der am RKI etablierten Antibiotika-Resistenz-Surveillance oder über eine interne Abfrage eines Laborverbunds.
 - Bis einschließlich KW 14/2020 haben sich 177 Labore für diese RKI-Testlaborabfrage oder in einem der anderen übermittelnden Netzwerke registriert und übermitteln nach Aufruf überwiegend wöchentlich aggregierte Daten.
 - Da Labore im Rahmen der RKI-Abfrage Tests der vergangenen Kalenderwochen nachmelden können, ist es möglich, dass sich die ermittelten Zahlen nachträglich erhöhen. Es ist zu beachten, dass **die Zahl der Tests nicht** mit der Zahl der getesteten Personen gleichzusetzen ist, da in den Angaben Mehrfachtestungen von Patienten enthalten sein können. Seit Beginn der Testungen in Deutschland bis einschließlich KW 14/2020 wurden bisher 1.317.887 Labortests erfasst, davon wurden 100.901 (7,7%) positiv auf SARS-CoV-2 getestet.
- Die **Bundesregierung** will die **Auswirkungen der Corona-Pandemie** auf die **Wissenschaft abmildern** und **Anreize für Bafög-Geförderte** schaffen, sich während der Covid-19-Pandemie in **systemrelevanten Bereichen zu engagieren** ([SZ](#)).
- Laut [NZZ](#) hat das **Bundesverfassungsgericht einen Eilantrag gegen Corona-Regeln zurück gewiesen**. Das oberste deutsche Gericht hat sich – für den Moment – hinter die Kontaktsperrungen und Ausgangsbeschränkungen zur Eindämmung der Pandemie gestellt.
- **Massentests** (landesweit, in München und in Heinsberg) sollen Aufschluss über die Verbreitung des Coronavirus in Deutschland geben. Die Ergebnisse könnten die **Entscheidung über eine Lockerung der Sicherheitsmaßnahmen erleichtern**. Doch die extrem unterschiedlichen Verdopplungsraten der Infektionszahlen zeigen schon jetzt, dass eine einheitliche Regelung für ganz Deutschland problematisch wird ([SZ](#)).
- Der Mediziner Hendrik Streeck untersucht im besonders betroffenen **Kreis Heinsberg, wie infektiös das Virus** wirklich ist. Er verfolgt damit einen anderen Ansatz als sein Fachkollege Christian Drosten, der die Bundesregierung berät. Auch im Ton unterscheiden sich die beiden deutlich ([NZZ](#)).
- Der Virologe Christian Drosten erläutert im NDR-Podcast, wie **Daten vom Handy helfen könnten, die Pandemie einzudämmen** ([NDR](#)).
- BMW steigt in die Fertigung von Atemschutzmasken ein ([NZZ](#)).
- Eine am Dienstag eingerichtete **Luftbrücke** ermöglicht es, täglich eine Passagiermaschine für 25 Tonnen **Fracht nach Shanghai zu schicken** - in China wird ein Großteil der **Schutzausrüstung** für den globalen Markt produziert ([SZ](#)). Für diese Woche werden u.a. 40 Mio. Schutzmasken erwartet.

C)
RISIKOEINSCHÄTZUNG
 (WHO, ECDC, BAG, RKI)

- Am **30.1.2020** hat die WHO das Risiko des 2019-nCoV als einen **«Public Health Emergency of international Concern» (PHEIC)**, sprich **«Gesundheitliche Notlage mit internationaler Tragweite»** eingestuft und eine koordinierte und intensiviertere internationale Ausbruchsbekämpfung entsprechend den Internationalen Gesundheitsvorschriften (IGV/IHR) als zwingend notwendig erachtet.
- Grund der Deklaration war u.a. v.a. auch um Länder mit schwächeren Gesundheitssystemen besser zu unterstützen.
- **Am 11.3.2020 erklärte die WHO den COVID-19 Ausbruch als Pandemie.**

WHO [Risikobewertung](#) (Stand 9.4.2020)

- Global **sehr hoch**

ECDC [Risikobewertung](#) bezogen auf EU/EWR/UK (Stand 9.4.2020)

- Risiko einer schweren Erkrankung für die Allgemeinbevölkerung. **moderat**
- Risiko einer schweren Erkrankung für Personen mit definierten Risikofaktoren. **sehr hoch**
- Risiko des Auftretens einer ansteigenden «community transmission» in den kommenden Wochen, wenn eindämmende Massnahmen implementiert sind. **moderat**
- Risiko des Auftretens einer ansteigenden «community transmission» in den kommenden Wochen, wenn eindämmende Massnahmen **unzureichend** implementiert sind. **sehr hoch**
- Risiko der Kapazitätsüberschreitung von Gesundheits- und Sozialsystemen in den kommenden Wochen, wenn eindämmende Massnahmen implementiert sind. **hoch**
- Risiko der Kapazitätsüberschreitung von Gesundheits- und Sozialsystemen in den kommenden Wochen, wenn eindämmende Massnahmen **unzureichend** implementiert sind. **sehr hoch**

BAG (Stand 9.4.2020)

- Infektionsrisiko für Bürger in der Schweiz **hoch**
- Einstufung laut [Epidemiengesetz](#) Schweiz **ausserordentliche Lage**
(seit 16.3.2020)

Robert Koch-Institut (RKI) (Stand 9.4.2020)

- Risiko für die Gesundheit der deutschen Bevölkerung insgesamt **hoch**
- Risiko für die Gesundheit von Risikogruppen **sehr hoch**
- Belastung des Gesundheitswesens **örtlich sehr hoch**

- Bei Einreisenden nach Deutschland, bestehen verschärfte Einreisebestimmungen und Quarantänemassnahmen, siehe [Link Bundesregierung](#) und [Auswärtiges Amt](#).

D) MASSNAHMEN FÜR DIE BEVÖLKERUNG

(rot = neu)



Abstand halten.



Gründlich Hände waschen.



- **Eine Ansteckung ist im asympto- und oligosymptomatischen Stadium möglich!** Das Ausmass des Infektionsrisikos bei asympto- und oligosymptomatischen Personen ist weiterhin unklar, ebenso ab wann exakt und wie lange eine infizierte Person ansteckend ist.

[VORSICHTSMASSNAHMEN – INFORMATIONEN](#) zur Vermeidung einer SARS-CoV-2 Infektion (rosa = neu 9.4.)

1. GENERELL (!Bitte konsultieren Sie regelmässig die [BAG Webseite](#) bezüglich Aktualisierungen!)

- **ABSTAND HALTEN**, [Link](#)
 - Meiden Sie Gruppen von Menschen.
 - Halten Sie beim Anstehen Abstand zu Personen vor und hinter Ihnen (z.B. Kasse, Post, Kantine etc.).
 - Lassen Sie an Sitzungen zwischen Ihnen und den anderen Teilnehmenden einen Stuhl frei.
 - Bleiben Sie möglichst auf Distanz zu besonders gefährdeten Personen in Ihrem Umfeld.
 - Reduzieren Sie Besuche in Alters- und Pflegeheimen sowie Spitälern auf ein **absolutes** Minimum.
- **Regelmässig gründlich Hände waschen oder – desinfizieren**
 - **Wann? Wie? Was noch beachten?** Siehe [Link](#)
- **Händeschütteln vermeiden**
 - Keine Hände schütteln.
 - Auf Begrüssungsküsse verzichten.
 - Nase, Mund und/oder Augen nicht berühren.
- **In Papiertaschentuch oder Armbeuge husten und niesen**
 - siehe Anweisungen [Link](#)

Keine Hände schütteln.



In Taschentuch oder Armbeuge husten und niesen.



Jetzt zuhause bleiben.



Nur nach telefonischer Anmeldung in Arztpraxis oder Notfallstation.

[BAG Info-Kampagne](#)

• **Jetzt zu Hause bleiben!**

- Ausnahmen sind:
 - Sie müssen Lebensmittel einkaufen.
 - Sie müssen zum Arzt, zur Ärztin oder in die Apotheke gehen.
 - Jemand benötigt Ihre Hilfe.
 - Home Office ist nicht möglich ist und Sie müssen arbeiten gehen.
- **Wenn Sie älter als 65 Jahre sind oder wenn Sie eine Vorerkrankung haben, empfehlen wir Ihnen dringend, zu Hause zu bleiben. Es gibt nur eine Ausnahme: Arztbesuch!**
- **Bei Krankheitssymptomen** (häufig sind: Husten (meist trocken), Halsschmerzen, Kurzatmigkeit mit und ohne Fieber, Fiebergefühl. Muskelschmerzen, plötzlicher Verlust des Geruchs-und/ oder Geschmackssinns. Seltener sind: Kopfschmerzen, Magen-Darm-Symptome, Bindehautentzündungen, Schnupfen) **und/oder Kontakt mit erkrankter Person** ([Link](#)):
 - **Zu Hause bleiben! Nicht** mehr in die **Öffentlichkeit oder zur Arbeit gehen!**
 - Vermeiden Sie den Kontakt zu anderen Personen.
 - **Informieren Sie sich über [Selbst-Isolation](#)**; siehe auch unter «**VERHALTEN IM ERKRANKUNGSFALL**»
- **Nur nach telefonischer Anmeldung in Arztpraxis oder Notfallstation, siehe [Link](#).**
Bei Symptomen einer Ansteckung mit dem neuen Coronavirus gilt:
 1. **Wenn Sie älter als 65 Jahre sind oder eine Vorerkrankung haben, gilt:**
 - Bei einem oder mehreren der häufigen Symptome, rufen Sie in jedem Fall sofort eine Ärztin oder einen Arzt an. Auch am Wochenende.
 - Sagen Sie am Telefon, dass Sie eine besonders gefährdete Person sind.
 - Klären Sie telefonisch ab, ob ein Arztbesuch notwendig ist.
 2. **Wenn Sie jünger als 65 Jahre sind und keine Vorerkrankung haben:**
 - Rufen Sie eine Ärztin oder einen Arzt an, wenn sich Ihr Gesundheitszustand verschlechtert. Vor allem wenn Sie Mühe beim Atmen bekommen.
 3. Bei Beschwerden, Krankheitsgefühl oder Symptome, die nicht mit dem neuen Coronavirus in Zusammenhang, gilt:
 - **Gesundheitliche Beschwerden, Krankheiten und Symptome, die nicht das neue Coronavirus betreffen, müssen weiterhin ernst genommen und behandelt werden.**
 - **Nehmen Sie Hilfe in Anspruch und warten Sie nicht zu lange:** Rufen Sie einen Arzt oder eine Ärztin an.

Weiteres:

- **Verzichten auf Fahrten mit dem öffentlichen Verkehr (ÖV)**
 - Nutzen Sie für den Arbeitsweg wo immer möglich den Langsamverkehr (zu Fuss, Fahrrad, E-Bike).
 - Sind Sie dennoch auf den ÖV angewiesen, halten Sie die Hygiene- und Verhaltensregel ein.
 - **Personen >65 Jahre oder Personen mit Vorerkrankungen sollen keinen ÖV benutzen.**
- **Influenzaimpfung!** (zum persönlichem Schutz und zur Vermeidung von unnötigen Verdachtsfällen!)
- **Informationen zu Impfungen und Vorsorgeuntersuchungen bei Kindern:** [Empfehlungen BAG und EKIF](#)
- **Info: Pneumokokken-Impfung:** gleiche Indikation für Prevenar-13 wie immer, siehe [Schweiz. Impfplan](#).
 - **Begrenzte Verfügbarkeit von Prevenar und Priorisierung, siehe BAG [Link](#).**

Besonders gefährdete Personen:

2. ZUSÄTZLICHE ANWEISUNGEN FÜR BESONDERS GEFÄHRDETE (VULNERABLE) PERSONEN

Personen, die besonders gefährdet sind, einen schweren Krankheitsverlauf zu erleiden:

- Personen ab 65 Jahre
- Personen, auch unter 65 Jahre, die insbesondere folgende Erkrankungen aufweisen:
 - Bluthochdruck
 - Chronische Atemwegserkrankungen
 - Diabetes
 - Erkrankungen und Therapien, die das Immunsystem schwächen
 - Herz-Kreislauf-Erkrankungen
 - Krebs
- **Evaluierung des persönlichen Risikos mit Empfehlungen:** siehe [CORONACHECK](#) oder [Link](#) Inselspitals.
- **Informationen für lungen-und atemwegserkrankte Menschen:** [Link](#)
- **Empfehlungen für betreuende Angehörige:** siehe BAG [Link](#).

- Siehe auch allgemeine Vorsichtsmassnahmen oben unter «**GENERELL**»
- **Zusätzliche Empfehlungen für besonders gefährdete Personen,** siehe BAG [Link](#)
- **Bleiben Sie zuhause.** Vermeiden Sie direkte Kontakte mit Personen, die nicht im gleichen Haushalt leben.

- Benutzen Sie **keine** öffentlichen Verkehrsmittel.
- **Lassen Sie einen Freund/einen Nachbarn für Sie einkaufen.**
- Machen Sie geschäftliche und private Treffen via Skype oder ähnlichen Hilfsmitteln.
- Reduzieren Sie Besuche in Altersheimen, Pflegeheimen und Spitälern auf ein absolutes Minimum.
- **Vermeiden Sie sämtliche Kontakte!**
- **Bei Krankheitssymptomen (siehe unten)**
 - **zu Hause bleiben! Nicht mehr in die Öffentlichkeit gehen!**
 - **Rufen Sie sofort Ihre Ärztin/Ihren Arzt oder ein Spital an, auch am Wochenende!**
 - Sagen Sie, dass Sie im Zusammenhang mit dem neuen Coronavirus anrufen und dass Sie zu den besonders gefährdeten Personen gehören. Beschreiben Sie Ihre Symptome.

3. VERHALTEN IM ERKRANKUNGSFALL oder bei KONTAKT zu erkrankten Personen (seit 19.3.).

Bitte für eventuelle Aktualisierung immer auch die [BAG Webseite](#) konsultieren.

- **Symptome bei COVID-19 (BAG Link):**
 - **Häufig: Husten (meist trocken), Halsschmerzen, Kurzatmigkeit mit und ohne Fieber, Fiebergefühl, Muskelschmerzen, plötzlicher Verlust des Geruchs-und/ oder Geschmackssinns.**
 - **Selten sind: Kopfschmerzen, Magen-Darm-Symptome, Bindehautentzündungen, Schnupfen**
 - Die Symptome sind unterschiedlich stark, und können auch leicht sein. Ebenfalls möglich sind Komplikationen wie eine Lungenentzündung.

➢ **PERSONEN >65 Jahren und PERSONEN mit VORERKRANKUNGEN** → «Besonders gefährdete Personen:

- ✓ **Bei einem oder mehreren Krankheitssymptomen (siehe oben):**
 - **Rufen Sie sofort einen Arzt oder ein Spital an, auch am Wochenende!**
 - Sagen Sie, dass Sie im Zusammenhang mit dem neuen Coronavirus anrufen und dass Sie zu den besonders gefährdeten Personen gehören. Beschreiben Sie Ihre Symptome.
 - Siehe auch BAG Link: [besonders gefährdete Personen](#)
- ✓ **Bei Kontakt zu symptomatischen Personen (s.u.):**
 - Selbst- Quarantäne und **sofort Kontakt mit Arzt aufnehmen.**

• **SELBST - ISOLATION** zu Hause soll durchgeführt werden bei:

- ✓ **Jede Person mit Krankheitssymptomen** (siehe oben) ob getestet oder nicht, auch die die ein negatives Testergebnis haben
- UND**
- ✓ **Personen mit bestätigter SARS-CoV-2 Infektion**, die aufgrund des guten Allgemeinzustandes nicht hospitalisiert werden müssen.
 - **Beginn der Selbst-Isolation: sofort.**
 - Überwachen Sie Ihren Gesundheitszustand! Bei Verschlechterung, siehe Box unten.
 - **Dauer der Selbst – Isolation: Gehen Sie frühestens 48 Stunden nach dem Ende der Symptome wieder aus dem Haus. Es müssen aber mindestens 10 Tage seit dem Beginn der Symptome vergangen sein.**
 - Siehe [BAG Anweisung: Selbst-Isolation](#)

Personen in Selbst-Isolation und Selbst - Quarantäne:

! Überwachen Sie Ihren Gesundheitszustand! Ein Arzt soll nur dann gerufen werden, wenn:

- **Atemnot** vorliegt und sich Atemwegssymptome verschlimmern.
- **Warnzeichen vorliegen:**
 - Mehrere Tage anhaltendes Fieber
 - Mehrere Tage anhaltendes Schwächegefühl
 - Atemnot
 - Starkes Druckgefühl oder Schmerzen in der Brust
 - Neu auftretende Verwirrung
 - Bläuliche Lippen oder Gesicht

! Wenn eine Arztkonsultation erforderlich ist:

- Hygienemaske beim Verlassen des Hauses tragen.
- Transport: mit Auto, Fahrrad oder zu Fuss; wenn dies nicht möglich, dann Taxi.
- Abstand von mind. 2 Metern zu anderen Personen einhalten!

- **SELBST – QUARANTÄNE** zu Hause
 - ✓ **Personen, die engen Kontakt mit einer Person haben, die symptomatisch ist.**
 - **Das heisst:** Wenn Sie mit einer Person leben, die Symptome einer akuten Atemwegserkrankung (Husten, Halsschmerzen, Kurzatmigkeit) und/oder Fieber, Fiebergefühl, Muskelschmerzen **oder anderen Symptome (siehe oben) hat** oder mit ihr eine intime Beziehung hatten, müssen Sie sich **auf eigene Initiative 10 Tage in Quarantäne zu Hause begeben**. Dies gilt, wenn Sie Kontakt hatten **während** die erkrankte Person Symptome hatte und /oder **24 Stunden vor** Auftreten der Symptome.
 - **Beginn der Selbst - Quarantäne:** Ab dem Zeitpunkt, an dem die erkrankte Person isoliert wurde.
 - **Dauer der Selbst - Quarantäne:** Wenn Sie nach 10 Tagen keine Symptome haben, können Sie sich wieder in die Öffentlichkeit begeben.
 - Enge Kontaktpersonen, welche besonders gefährdet sind, sollen wenn möglich von anderen Personen getrennt werden und sich beim Arzt melden.
 - Vermeiden Sie jeden Kontakt mit anderen Personen.
 - **Lassen Sie sich das Nötigste von der Familie oder von Freunden bringen**
 - Halten Sie sich konsequent an die Hygieneregeln und Verhaltensempfehlungen.
 - **Überwachen Sie Ihren Gesundheitszustand. Wenn Symptome auftreten:**
 - ⇒ Sich in **SELBST - ISOLATION** begeben, siehe oben;
 - ⇒ **Besonders gefährdete Personen** sollen sich **sofort bei einem Arzt melden**.
 - Weiteres: siehe auch: [BAG Anweisung Selbst-Quarantäne](#).
- **KRANK, aber kein Coronavirus? Weiterhin ernst nehmen!**
 - **Gesundheitliche Beschwerden, Krankheiten und Symptome, die nicht das neue Coronavirus betreffen, müssen weiterhin ernst genommen und behandelt werden.**
 - **Nehmen Sie Hilfe in Anspruch und warten Sie nicht zu lange: Rufen Sie einen Arzt an.**

E) REISEWARNUNG
(BAG, AA, US CDC)

- Mit einem weiteren Anstieg der Fälle weltweit ist zu rechnen.
- **Schweiz: Der Bundesrat rät von nicht dringlichen Auslandsreisen bis auf Weiteres ab.**
- Mit Grenzschiessungen und anderen Massnahmen ist weltweit zu rechnen.
 - Erkundigen Sie sich deshalb vor einer Reise über die aktuell gültigen Reise-Einschränkungen bei der Botschaft oder dem Konsulat des Ziellandes ([Ausländische Vertretungen in der Schweiz](#)).
- **Auch zu berücksichtigen:**
 - Einschränkungen des internationalen Bahnverkehrs ist möglich, Einschränkungen im Flugverkehr, verstärkte Überwachungsmassnahmen an internationalen Flughäfen.

Eidgenössisches Departement für auswärtige Angelegenheiten (EDA)

- Siehe [Italien](#) und [Reisehinweise des EDA](#)

Auswärtiges Amt in Deutschland

- **Weltweite Reisewarnung für alle nicht notwendigen, touristischen Reisen bis mind. Ende April 2020, [Link](#).**
- **Rückholaktionen** für gestrandete Deutsche im Ausland, siehe [Link](#).
- Weitere Hinweise, siehe [Länderliste](#)

US CDC: (Stand 9.4.2020)

- Reisewarnung Level 3 («avoid nonessential travel»): **GLOBAL**, einschliesslich **Kreuzfahrtschiffe**.


Verschiedene Länder verhängen in zunehmendem Masse **Einreise-Restriktion auch für Personen, welche aus europäischen Ländern. inkl. Schweiz einreisen**, aktuelle Informationen: [IATA](#) und [International SOS](#).

F) FOLGEN FÜR DEN REISENDEN

4. ZUSÄTZLICHE INFORMATIONEN FÜR REISENDE

Allgemein:

- **Aufgrund der aktuellen Pandemie wird vom Schweizerischen Bundesrat und vom Auswärtigen Amt Deutschlands von nicht dringenden Auslandsreisen abgeraten.**
- **Der Bundesrat ruft zur Rückkehr in die Schweiz auf.**
- **Falls Sie sich noch im Ausland aufhalten, dann registrieren Sie sich umgehend auf der «[Travel Admin App](#)» des Eidgenössischen Departements für auswärtige Angelegenheiten EDA.**
- **Falls Reisen unumgänglich: Hinweise der lokalen und ausländischen Behörden / Botschaften beachten.**
Auswärtige Ämter: [AA Deutschland](#), [EDA Schweiz](#).
- Die WHO hat bisher keine Reise- oder Handelsrestriktionen ausgesprochen.
- **Es muss mit drastischen Einschränkungen im internationalen Luft- und Reiseverkehr, Quarantänemassnahmen und Einschränkungen des öffentlichen Lebens in vielen Ländern gerechnet werden.**

	<p>Änderungen der Einreise- und Quarantänevorschriften erfolgen teilweise ohne jede Vorankündigung und mit sofortiger Wirkung.</p> <ul style="list-style-type: none"> • IATA und International SOS aktualisieren laufend länderspez. Einreisebestimmung / Reisebeschränkungen. <p>Vorsichtsmassnahmen:</p> <p>Siehe auch oben unter «GENERELL» und «Besonders gefährdete Personen»:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Nicht reisen, wenn Symptome bestehen! • Beachten der lokalen Weisungen und Empfehlungen! • Meiden von Märkten, an denen lebendige oder tote Tiere gehandelt werden. • Kein Kontakt zu Tieren und deren Ausscheidungen sowie Oberflächen, die mit toten Tieren oder unbehandelten tierischen Lebensmitteln in Kontakt gekommen sind. • Konsum von tierischen Lebensmitteln (Eier, Fleisch etc.) nur, wenn sie gut erhitzt wurden. Strikte Küchenhygiene. • Bei Auftreten von Krankheitssymptomen wie z.B. Husten (trockener Reizhusten), Halsschmerzen, Kurzatmigkeit mit oder ohne Fieber, Fiebergefühl und Muskelschmerzen nicht in die Öffentlichkeit gehen (!) und Arzt oder medizinische Institution telefonisch (!) kontaktieren. • Siehe auch oben unter «VERHALTEN IM ERKRANKUNGSFALL»
<p>G) INFORMATIONEN FÜR ÄRZTE / PERSONEN IM GESUNDHEITSBEREICH</p>	<ul style="list-style-type: none"> • INFORMATIONEN FÜR ÄRZTE / PERSONEN IM GESUNDHEITSBEREICH • BAG: Falldefinition, Meldung bei Verdacht, Diagnostik • BAG: Informationen für Gesundheitsfachpersonen • Evaluierung eines Patienten bezüglich Massnahmen: CORONACHECK • Charité: CovApp, Handlungsempfehlungen und Informationen zum Coronavirus: <ul style="list-style-type: none"> ➢ Die Charité hat in Zusammenarbeit mit Data4Life eine Software entwickelt, mit der innerhalb weniger Minuten über die Beantwortung eines Fragenkatalogs, z.B. aktuelle Symptome und möglichen Kontakten, spezifische Handlungsempfehlungen, Ansprechpartner und Kontakte erhalten werden können, CovApp, -Link. Die Software ist auf Deutsch und Englisch zugänglich. 
<p>H) WEITERE INFORMATIONEN / LINKS (ständig aktualisiert)</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Simulationsgraphiken bezüglich Wirkung von Massnahmen (z.B. «social distancing»): Washington Post <p>Der Bundesrat Schweiz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Das Portal der Schweizer Regierung, Informationen des Bunds für Corona, Medienkonferenzen, Tweets etc. <p>Bundesamt für Gesundheit (BAG) inkl. Telefonnummern der Hotlines</p> <ul style="list-style-type: none"> • Allgemeine Informationen / Überblick • So schützen wir uns • Besonders gefährdete Personen • Selbst-Isolation und Selbst-Quarantäne • Informationen für Gesundheitsfachpersonen • Empfehlungen für Reisende • Krankheit COVID-19, Symptome und Behandlung • Häufig gestellte Fragen • Informationen und Empfehlungen für die Arbeitswelt • Link des Bundes: am Ende der BAG Startseite Corona <p>Bundesregierung Deutschland</p> <ul style="list-style-type: none"> • Webseite zu Coronavirus (COVID-19) der Bundesregierung Deutschland • FAQ der Bundesregierung • FAQ Bundesinstitut für Risikobewertung (BfR) • FAQ Friedrich-Loeffler-Institut <p>Robert Koch-Institut Berlin (RKI)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Allgemeine Informationen / Überblick zu Dokumenten • Risikogebiete • Meldung von COVID-19 Verdachtsfällen und Flussschema • Falldefinition <p>World Health Organization (WHO)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Allgemein COVID-19 Ausbruch • Situation reports (beinhaltet auch WHO Falldefinition) • Travel Advices • Technical Guidance

	<ul style="list-style-type: none"> • Global Surveillance for human infection with COVID-19 • Strategic Preparedness and Response Plan <p>European Centre for Disease Prevention and Control (ECDC)</p> <p>US Center for Disease Control and Prevention (CDC) hat viele Dokumente / Informationen für die Bevölkerung, Schulen, Arbeits- und Gesundheitsbereiche bereitgestellt, wie beispielsweise</p> <ul style="list-style-type: none"> • Travel Information • Preventing COVID-19 Spread in Communities • Higher Risk and Special Populations (inkl. Informationen / F&A zu Schwangeren, Kinder, Personen für höheres Komplikationsrisiko) • Healthcare Professionals • Und andere <p>Auswärtige Ämter:</p> <ul style="list-style-type: none"> • AA Deutschland • EDA Schweiz
<p>J) EKRM COVID-19 UPDATE – wer dahinter steckt</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Autorin und Leitung: Dr. med. Olivia Veit, Master of Advanced Studies in International Health, FMH Infektiologie und Innere Medizin. <ul style="list-style-type: none"> ➢ Haupttätigkeiten: Trendanalyse der Entwicklungen; Prüfung, Zusammenfassung, Gewichtung von Änderungen / Aktualitäten, inklusive Medienmitteilungen, Reden etc. ➢ Das Update wird im Namen des Schweizerischen Experten Komitee für Reisemedizin (EKRM) erstellt. • Administrative Unterstützung durch: <ul style="list-style-type: none"> ➢ Werder Solutions, Schweiz (Ralph Werder: Beratung; Stefania Digrazio, Kolumbien: Zusammenstellung Fallzahlen und Graphiken, nächtliche Koordination; Team in der Ukraine: Erstellung der Vergleichsdokumente). ➢ Deutschland (Lydia Andler: Medien Check; Dr. med. Christian Schönfeld: ggf. Anpassungen für DTG Mitglieder). ➢ Für die wertvolle Unterstützung sei ganz herzlich gedankt!
<p>UNKOSTENBEITRAG</p>	<p>Über einen Unkostenbeitrag freuen wir uns!</p> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; margin: 5px 0;"> <p>IBAN: CH49 0079 0016 2514 3222 2 Konto 30-106-9 SWIFT/BIC KBBECH 22XXX Fachgesellschaft Tropen- und Reisemedizin, Socinstrasse 57, 4051 Basel Berner Kantonalbank AG, BEKB, 3001 Bern</p> </div> <p>Das Schweizerische Expertenkomitee für Reisemedizin ist ein Expertenorgan der Schweizerischen Fachgesellschaft für Tropen- und Reisemedizin und ist kein «for profit Verein»: jeder Beitrag, der über die Produktionskosten des EKRM COVID-19 Update hinaus geht, stellen wir Spitälern im globalen Süden zur Verfügung, zu denen wir eine persönliche Verbindung haben, bzw. die Ausbildungsspitäler für Kandidaten FMH Tropen- und Reisemedizin sind. Diese Spitäler rüsten sich, wie wir, für ihre COVID-19 Welle – allerdings mit deutlich weniger finanziellen Mitteln. Nähere Auskünfte erteilen wir gerne.</p>